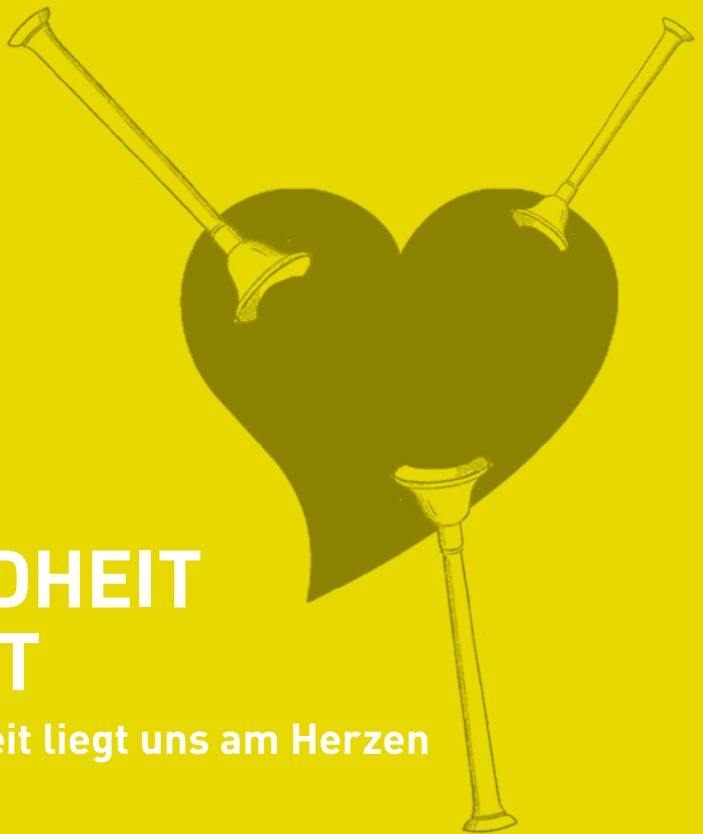


ÖAGG | GD.DG

31. Gruppendynamiktage Gallneukirchen
16. – 17. Jänner 2015



**GESUNDHEIT
BEWEGT**

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

Nicht vergessen: Gemüse essen, nicht rauchen, genug schlafen...

Kaum ein anderes gesellschaftlich relevantes Thema beeinflusst unsere Lebensweise so stark. Was, wann und wie viel wir essen, trinken und rauchen, wann wir zu ÄrztInnen gehen und zu welchen, wie viel Sport gut und welches Gewicht „ideal“ ist – all das wird besprochen, beobachtet und diskutiert. Aus diversen Medien erfahren wir, Gesundheit sei teuer und wir wären selber dafür verantwortlich, gesund zu bleiben.

Es ist Ziel dieser Fachtagung, Menschen, die in beratendem und therapeutischem Kontext tätig sind, zum Thema Gesundheit zu inspirieren.

Es erwartet Sie das Thema "Gesundheit" in unterschiedlichen Facetten: In Zahlen ausgedrückt, als soziale Realität, als Norm, als philosophisches Rätsel verkleidet, mit Geschlecht, im Betrieb, institutionalisiert und technisiert, unberechenbar, auch Gesundheit zum Selbermachen, beziehungsrelevant und persönlich.

In der Fachtagung werden Statements aus Theorie und Praxis unterschiedlicher Fachrichtungen und aus unterschiedlichen Perspektiven zusammengeführt. Wir freuen uns auf unsere ReferentInnen, die aus ihren eigenen Lebens- und Arbeitswelten ganz spezifische und spannende Einblicke ins Thema geben werden. Die TeilnehmerInnen sollen durch ihre eigenen Kenntnisse und Wahrnehmungen diese Expertisen ergänzen. Unser Ziel ist es, eine wohltuende Balance aus Zuhören, Nachdenken und Mitreden zu finden, um manches Neues zu erfahren und in die eigene Praxis zu integrieren.

Wir laden die TeilnehmerInnen ein, sich gemeinsam mit den Vortragenden ein differenziertes, vielgestaltiges und bewegtes Bild vom Thema zu machen.

Weil: Wer mehr weiß, muss nicht mehr alles glauben!



ReferentInnen der Fachtagung in alphabetischer Reihenfolge:

Dr. Michael Burger

Von PatientInnen zu KundInnen – und zurück!?

Sich stark verändernde Rahmenbedingungen wirken sich auf die Menschen in den Spitälern in spürbarer Weise aus. Dieser Vortrag beschäftigt sich mit den sich wandelnden Strukturen und Paradigmen im Gesundheitssystem und mit den daraus resultierenden Folgen für Arbeits- und Beziehungsgestaltung aus Sicht eines seit über 30 Jahren im Krankenhaus tätigen Arztes.

Dr. Johannes Gregoritsch

Gesundheit und Krankheit – Betrachtungen über „objektive“ Dimensionen in der Gesundheitsversorgung

Gesundheit ist ein wichtiger persönlicher und gesellschaftlicher Wert. Für jeden Menschen ist Gesundheit – und noch viel mehr sind es Krankheiten – subjektiv empfindbar; aus objektivierender Sicht (Medizin, Soziologie, Psychologie, Recht ...) sind Gesundheit und Krankheit allerdings wandelbare Begriffe. Objektivierende Beobachtung hat wiederum Auswirkungen auf das individuelle Empfinden der Menschen. In diesem Spannungsfeld soll mein Beitrag zur Tagung die Bedeutung der historisch gewachsenen Berufsrechte der Gesundheitsberufe und das ebenfalls in geschichtlichen Kontexten gewordene und sich weiter entwickelnde Sozialversicherungsrecht beleuchten.

Prof. Dr. Heiner Keupp

Verwirklichungschancen für ein gutes Leben: Die Perspektive der Gesundheitsförderung

Neuzeitliche Gesundheitsdiskurse folgen der Logik der Dialektik der Aufklärung. In dem Maße, wie sich mit der Herausbildung eines neuzeitlichen Menschen- und Weltverständnisses Vorstellungen der Beeinflussbarkeit von Gesundheit und Krankheit durch individuelle und soziale Aktivitäten entwickelten, begann auch der Siegeszug der modernen Medizin, die zunehmend die gesellschaftliche Regie über Gesundheit und Krankheit übernahm.

Gesundheitsförderung im Sinne der Ottawa-Charta bemüht sich um eine Empowerment-Perspektive der Wiedergewinnung von Selbst- und Sozialwirksamkeit der Subjekte. Salutogenese und Capability-Approach zeigen auf, welche Ressourcen als Verwirklichungschancen für ein gutes Leben bedeutsam sind. Der gerechte Zugang zu diesen Ressourcen ist ein zentraler Indikator für den Wohlstandsstandard einer Gesellschaft.



Mag. (FH) Michael Kurzmann

Männlichkeit, Normkonstruktion in der Gruppe und Gesundheit

Im ersten Teil des Beitrags wird der Ansatzpunkt der EU-weiten systematischen Studie „The Role of Men in Gender Equality“ im Bereich Männergesundheit und Gleichstellung der Geschlechter anhand ausgewählter Ergebnisse präsentiert. Teil zwei beleuchtet Prozesse der Konstruktion von Norm und Abweichung beziehungsweise Hierarchisierung in Burschen-Gruppen. Diese werden in Bezug zu einer geschlechtsspezifischen, intersektional erweiterten Gesundheitsförderung gesetzt, die Geschlechtergleichstellung als Grundlage hat.

Drⁱⁿ Monika Riedel

Daten und Forschungsergebnisse zu prognostizierten Entwicklungen im Gesundheits- und Pflegebereich

Der Vortrag beinhaltet Einblicke in und Ausblicke auf demografische Hintergründe und Entwicklungen. Er thematisiert den Einfluss der Demografie auf die ökonomischen Bedingungen im Gesundheitssektor in Österreich sowie auf prognostizierte Entwicklungen im Gesundheits- und Pflegebereich im europäischen Vergleich.

Idee und Organisation:

Benedikt Kaiser – Silvia Korlath – Ebrû Sonuç

Tagungsprogramm:

Freitag 17.00 – 18.30, Samstag 9.00 – 18.00

Vorträge - Gruppendiskussionen - Plenargespräche - Podiumsdiskussion



Anmeldung und Organisation

Kontakt / Anmeldung

gallneukirchen2015@gmx.at

Ort

Hotel Waldheimat, 4210 Gallneukirchen, Oberndorf 23.

www.diakoniewerk.at/de/waldheimat

Tagungsbeitrag

€190,- / mit FrühbucherInnenbonus bis 30.11.2014: €160,-

Bankverbindung

Empfänger: ÖAGG – GDDG

IBAN: AT48 1200 0006 1137 1006

BIC: BKAUATWW

Verwendungszweck: „GD-Tage 2015“

Stornierung

Bei Stornierung ab dem 16.12.2014 wird die halbe, ab dem 06.01.2015 die volle Teilnahmegebühr einbehalten. Es kann eine Ersatzperson genannt werden.

Zimmerreservierung

Bitte Zimmer direkt im Hotel Waldheimat buchen. Es gibt ausschließlich Doppelzimmer. Bitte geben Sie an, wen sie als ZimmerpartnerIn wünschen. Weiters bitte wir Sie mitzuteilen, an welchen Tagen Sie am Essen teilnehmen. Es gelten die Stornobedingungen der Waldheimat.
Tel: +43 7235/64951, waldheimat@diakoniewerk.at

Anrechenbarkeit

Die Teilnahme wird als Theorieveranstaltung gemäß den ÖAGG-Ausbildungsrichtlinien der Fachsektion GD.DG im Ausmaß von 10 Stunden anerkannt

Tagungsrahmen

Freitag von 17:00 – 18:30 und

Samstag von 9:00 –18:00 inklusive Pausen

Freitag um 20 Uhr finden die Versammlungen der TrainerInnen, LehrtherapeutInnen, Graduierten und KandidatInnen statt.

Samstag um 20 Uhr gibt es Graduierungen und im Anschluss einen gemütlichen Tagungsausklang.

Sonntag, 18.01. 2015 von 09:00 – 12:30 findet die Fachsektionsversammlung GD.DG statt.



ÖAGG

Österreichischer Arbeitskreis
für Gruppentherapie und Gruppendynamik

ÖAGG

Lenaugasse 3/8 – 1080 Wien
Telefon: +43 (1) 405 39 93
Fax: +43 (1) 405 39 93 -20
office@oeagg.at
www.oeagg.at

GD.DG

**Fachsektion Gruppendynamik &
Dynamische Gruppenpsychotherapie**
Telefon: +43 (1) 405 39 93
Fax: +43 (1) 405 39 93 -20
gruppendynamik@oeagg.at
www.gddg.at